

KLIMASCHUTZ IM ALLTAG

so funktioniert's!

Trockene Sommer, milde Winter, viele Stürme und plötzliche Starkregenphasen führen uns ständig vor Augen, dass das Klima sich verändert. Klimawandel ist nicht mehr länger ein abstrakter Begriff, sondern gehört mittlerweile zum alltäglichen Leben.

Sichtbar werden die Veränderungen heute schon vor der eigenen Haustüre durch verdorrte Pflanzen und braune Rasenflächen oder das Fernbleiben von Insektenpopulationen. In Medienberichten geht es verstärkt um stark schmelzende Gletscher, den Anstieg des Meeresspiegels oder zunehmendes Artensterben.

Doch Klimaschutz lässt sich mit einfachen Tricks leicht in den eigenen vier Wänden, beim Einkaufen, in der Mobilität, im Garten oder auf dem Balkon umsetzen. Viele kleine Aktionen können dabei gemeinsam große Wirkungen entfalten. So kann es gelingen, die Folgen des Klimawandels einzudämmen.

Nicht alles ist gleich an einem Tag umzusetzen - entscheidend ist, erst einmal anzufangen und weiterzumachen. Starten Sie mit einfachen Dingen und steigern Sie sich schrittweise, damit Sie sich selbst nicht überfordern. Denn klimabewusstes Leben ist ein andauernder Prozess.

Die folgende Checkliste zeigt Ihnen kreative und hilfreiche Tipps, um Ressourcen zu schonen und so das Klima zu schützen! Schmökern Sie durch die Anregungen und lassen Sie sich dazu inspirieren, Klimaschutz als persönliches Thema anzugehen!



Zusätzliche Informationen erhalten Sie unter:

Landratsamt Fürstentfeldbruck Klimaschutzmanagement

Münchner Str. 32
82256 Fürstentfeldbruck
www.lra-ffb.de

Aneta Höffler
Telefon: 08141 519 981

Katrin Ziewers
Telefon: 08141 519 7026
E-Mail: klimaschutz@lra-ffb.de



AWB Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstentfeldbruck

Münchner Str. 33
82256 Fürstentfeldbruck
www.awb-ffb.de



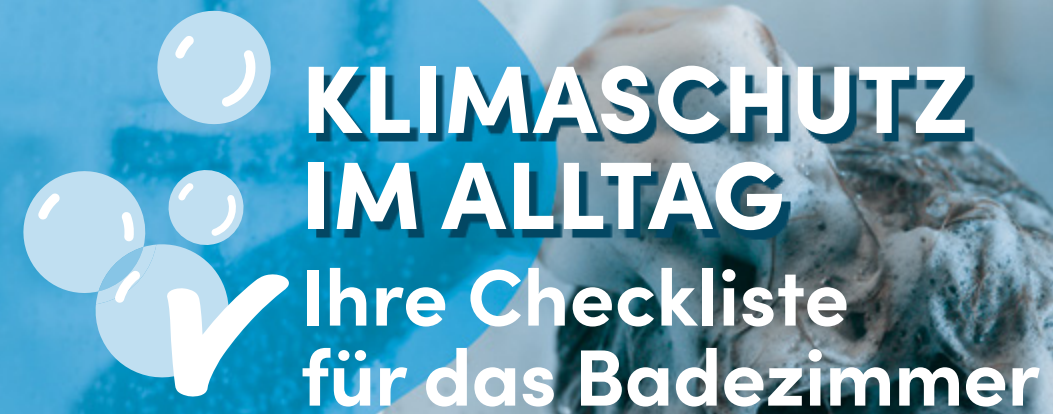
Kundenservice
Telefon: 08141 519 519
E-Mail: info@awb-ffb.de

Agenda 21-Büro
Michaela Bock
Telefon: 08141 519-336
E-Mail: agenda21@lra-ffb.de
www.agenda21-ffb.de



Herausgeber: Für den Landkreis Fürstentfeldbruck, Landratsamt Fürstentfeldbruck, vertreten durch Landrat Thomas Karmasin, Münchner Str. 32, 82256 Fürstentfeldbruck.
Druck: deVega Medien GmbH, Anwaltinger Straße 10, 86165 Augsburg.
Gestaltung: Landratsamt Fürstentfeldbruck. Stand 11/2023

www.lra-ffb.de



KLIMASCHUTZ IM ALLTAG

Ihre Checkliste für das Badezimmer



www.lra-ffb.de

Klima-Checkliste für das Badezimmer

Im Badezimmer lauern viele Klima-Killer in Form von zahlreichen Plastikdosen, unnötigen Verpackungen, überhöhtem Energieverbrauch und chemischen Inhaltsstoffen. Die nachfolgende Übersicht zeigt, wie Sie mit wenigen Tricks eine natürliche und klimafreundliche Wohlfühl- und Hygiene im eigenen Zuhause schaffen.

Legen Sie gleich los und packen Sie den Klimaschutz an!

Seife am Stück verwenden

Ein festes Seifenstück verursacht keinen Plastikmüll. Beim Kauf auf natürliche Inhaltsstoffe, am besten aus biologisch zertifiziertem Anbau achten. Seifensäckchen aus Naturfasern erleichtern Transport und Aufbewahrung.

Festes Shampoo zur Haarwäsche

Auch zur Haarwäsche und -pflege eignen sich ein festes Shampoo und der Conditioner am Stück.

Zahnhygiene einmal anders

Wer aufs Klima achtet, der putzt jetzt nachhaltig mit recyclingfähigem Material, z. B. mit Bambus! Zahnseide aus Bienenwachs, Zahnpulver oder Zahnputztabletten verzichten zudem auf Mikroplastik und unnötiges Verpackungsmaterial.

Natürliche Gesichtereinigung

Auf Gesichtspeelings in Verpackungsmaterial mit Mikroplastik verzichten – natürliche Schwämme (z. B. Konjakschwämme) erzielen den gleichen Effekt und sind biologisch abbaubar.

Nachhaltige Wattestäbchen verwenden

Die neue EU-Richtlinie macht's einfach: Wattestäbe aus Papier oder Bambus ersetzen kleine Plastikstäbchen. Wem Klimaschutz am Herzen liegt, der achtet schon jetzt auf umweltfreundliche Alternativen.

Waschbare Abschminkpads nutzen

Wer jeden Tag 1-2 Wattepad verwendet, der füllt seinen Mülleimer schnell. Eine echte Alternative sind Waschlappen und wiederverwendbare Wattepad.

Recycling-Toilettenpapier nutzen

Recyceltes und nicht gebleichtes Toilettenpapier schont natürliche Ressourcen! Das Umweltzeichen Blauer Engel zeigt Ihnen umweltfreundliche Produkte. Die Papierfasern bestehen zu 100 % aus Altpapier, die Papierherstellung spart ca. 70% Wasser und 60% Energie gegenüber Frischfaserpapier. Es werden keine schädlichen Chemikalien oder optischen Aufheller zugesetzt.



(Warm-) Wasser sparen

Während dem Zähneputzen oder dem Einseifen unter der Dusche das Wasser abstellen, Sparduschköpfe und Spül-Stopp-Knöpfe verwenden sowie die Badewanne nicht bis zum Rand voll machen: So sparen Sie neben Wasser auch bares Geld.

Weniger Wasser verunreinigen

Richten Sie sich bei der Dosierung nach den Herstellerangaben: Oft reicht eine erbsen- oder walnussgroße Menge an Shampoo, Putzmittel und Co. völlig aus. So schonen Sie die wertvolle Ressource Wasser zusätzlich!

Produkte nachhaltig austauschen

Kaputte Gegenstände durch klimafreundliche Alternativen austauschen: FSC® zertifizierte Holz(haar)bürsten oder Kämmen, Edelstahl Rasierhobel, Nagelschere aus Edelstahl, Seifenschale oder (Rasier-)Pinsel aus Holz...

Pflegeprodukte & Waschmittel selbst herstellen

Cremes, Lippenpflegestifte, Deos und Seifen lassen sich mit wenigen Inhaltsstoffen natürlichen Ursprungs leicht selbst herstellen. Somit wissen Sie genau was drin ist und entscheiden selbst, welche Stoffe Sie an Ihre Haut lassen.

Auch selbsthergestellte Putz- und Waschmittel aus Natron, Essig oder Zitronensäure reichen aus, um Oberflächen und Wäsche hygienisch rein zu bekommen. Natron ist außerdem eine echte Wunderwaffe!

Auf Mikroplastik verzichten

Günstige Alternativen sind z. B. Peelings mit Kaffee oder Kokosraspeln statt herkömmlichen Körperpeelings. Viele Hersteller werben zudem explizit mit dem Aufdruck „Ohne Mikroplastik“.

Der regelmäßig aktualisierte BUND-Einkaufsratgeber gibt Auskunft darüber, in welchen Kosmetikprodukten sich Mikroplastik und andere Kunststoffe verstecken.

